

---

## **Psychoenergetisches Selbstmanagement & die Kunst der Klopfakupressur**

**Workshop am 28.09.07 als Beitrag  
Europäischen Kongress für Energie-Psychologie® und Psychotherapie  
Heidelberg, 27. bis 29. Sept. 2007**

### **Information zum Referenten**

Hartmut Gerber ist als zugelassener Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Stuttgart tätig. Aus-, Fort- und Weiterbildungen u.a. in Gestaltherapie, VT, Hypnotherapie und verschiedene Verfahren der energetischen Psychologie/Psychotherapie (u.a. EDxTM, EFT, ET, REMAP, Seemorg). Mehrjährige Tätigkeit als Dozent/Seminarleiter i.R. der Gesundheitsförderung der Krankenkassen. Durchführung von Seminaren in EP-Verfahren. Früherer Ansprechpartner der Association for Comprehensive Energy Psychology. Hrsg. Newsletter EPP – Energetische Psychologie Professionell. Moderator eines EP-Forums.

---

### **Beschreibung:**

Dieser Workshop betont die Relevanz von Methoden der energetischen Psychologie (EP) zur Selbsthilfe & Selbstmanagement f. Psychotherapie, Beratung, Training, Gesundheitsförderung. Es wird ein Überblick über die unterschiedlichen Verfahren und Varianten gegeben (klassische und neue Klopftechniken, EP und Atmung ohne Tapping, integrative Ansätze, u.a). Schliesslich wird aufgezeigt, wie EP-Methoden praktisch und achtsam eingesetzt werden können.

Selbstmanagement ist ein wichtiger Bestandteil in der Psychotherapie, Beratung und Training. EP-Methoden wurden zunächst im Rahmen der Traumatherapie bekannt und werden heute bei vielen weiteren Störungsbildern eingesetzt.

Der Einsatz psychoenergetischer Methoden unterstützt bei Beratungs-, Trainings- und Therapieverläufen die erlebte Selbstwirksamkeit und Compliance. EP-Methoden (vor allem das populäre Tapping) begünstigen Musterunterbrechung und erleichtern die Beeinflussung von Emotion, Kognition und Verhalten einschliesslich physiologischer Prozesse. EP-Methoden sind vor allem innerhalb eines Selbstmanagement-Ansatzes bestens geeignet zur eigenständigen Stress- und Problembewältigung, Prävention und zur Gesundheitsförderung.

Anhand mehrjähriger Erfahrung in der Integration von EP in die psychologische Arbeit wird ein Überblick über verschiedene bewährte Ansätze gegeben. Die „Kunst der Klopfakupressur“ beleuchtet dabei, welche Techniken in welchem Maße sinnvoll eingesetzt, optimiert und kombiniert werden können. Weiterhin werden Situationen diskutiert, in denen EP-Methoden ohne Tapping die vielleicht bessere Wahl sind. Schliesslich werden ethische Leitlinien für eine verantwortungsvolle Durchführung von EP-Methoden angesprochen. Dieser Workshop wird veranschaulicht mit Fallbeispielen, Demonstrationen und Übungen.

---

### **Methoden und Vorgehensweisen die (soweit möglich) angesprochen werden:**

- klassische Klopftechniken (z.B. Diamond, Callahan, Gallo, Craig);
- EP und vertiefte Atmung, z. B. bei Touch-and-Breathe von John Diepold
- hochpotente Klopfpunkte, z.B. im QuickREMAP von Steve Reed
- Halten statt Klopfen (TAB v. Diepold, TAT v. Fleming; chakrabasierte EP v. Asha Clinton)
- Möglichkeiten und Grenzen von EP-Selbstmanagement und Selbsthilfe
- Integrative Ansätze: z.B. DynaMind von Serge King, HELP von Fred Gallo

### **Lernziele: Überblick und verbessertes Verständnis zu ...**

- Anwendungsbereichen und Vorteilen von EP-Methoden zum Selbstmanagement, Beratung, Therapie
  - unterschiedlichen EP-Selbsthilfemethoden optimiert und kombiniert
  - Leitlinien für einen achtsamen Umgang mit EP-Methoden
-